



PRESSEINFORMATION

Innsbruck, 15. November 2022

e5-GALA 2022 – MIT ERNEUERBARER ENERGIE IN HERAUSFORDERNDE ZEITEN

12 ambitionierte Energie-Gemeinden ausgezeichnet

- > **Assling ist Spitzenreiter und erreicht wieder alle 5 e's**
- > **Großer Prozente-Zuwachs beim Umsetzungsgrad der 62 möglichen e5-Maßnahmen**
- > **Prämierung Klimaschutzvorbilder – Photovoltaik auf dem Gemeindedach**

Bis spätestens zum Jahr 2050 will Tirol seinen Energiebedarf selbst decken und gänzlich auf fossile Energieträger verzichten. Gerade in diesen herausfordernden Zeiten kommt Gemeinden mit ihrem direkten Draht zur Bevölkerung eine ganz besondere Rolle zu. Sie sind nicht nur wichtig für die Umsetzung von Maßnahmen wie dem eigenen energieeffizienten Gemeindegebäude oder dem E-Carsharing-Angebot für BürgerInnen, sondern wirken auch als Vorbilder für die eigene Bevölkerung. „Es ist das Gebot der Stunde, Abhängigkeiten zu reduzieren und Wertschöpfung im Land zu halten. Wir müssen das Energiesparen und die Energiegewinnung in Tirol massiv steigern. Dadurch werden wir unabhängig und tragen zum Klimaschutz bei. Die Gemeinden nehmen auf dem Weg zur Energieautonomie eine Schlüsselrolle ein – einerseits als Umsetzungsmotor und andererseits als Multiplikator. Mit den heute vergebenen Auszeichnungen wollen wir das Engagement der Kommunen belohnen und aufzeigen, dass sich der oft schwierige Weg hin zum effizienten Umgang mit Energie nicht nur bezahlt macht, sondern auch honoriert wird“, erklärt Landeshauptmann Anton Mattle.

Steigendes Anforderungsprofil für e5-Gemeinden

Die Palette an Handlungsmöglichkeiten, die Gemeinden umsetzen können, ist vielfältig und herausfordernd. Die e5-Gemeinden sind hier Vorreiterinnen und verpflichten sich durch ihre Teilnahme am Programm zur systematischen Umsetzung von Maßnahmen im Energie-, Mobilitäts- und Klimaschutzbereich. „Unsere Energieautonomie erreichen wir dann, wenn wir alle gemeinsam den Weg in die erneuerbare Energiezukunft gehen. Es freut mich, dass die Gemeinden wieder große Fortschritte

ENERGIE TIROL – DIE UNABHÄNGIGE ENERGIEBERATUNG. AUS ÜBERZEUGUNG FÜR SIE DA.

Südtiroler Platz 4
6020 Innsbruck

TEL: 0512 / 589913 – 0 / FAX: DW 30
E-MAIL: office@energie-tirol.at

IBAN: AT86 5700 0002 0011 3836
BIC: HYPTAT22

DVR 0751154
www.energie-tirol.at

Seite 1 / 5



gemacht haben. Denn es ist wichtiger denn je, Energie einzusparen und heimische erneuerbare Energieträger auszubauen. Gemeinden tragen maßgeblich dazu bei, das gesteckte Ziel von TIROL 2050 energieautonom zu erreichen,“ so LHStv. Josef Geisler.

Klimaschutz und Energiewende – Hand in Hand

Die großen Herausforderungen im Bereich des Klimaschutzes und der Klimawandelanpassung lassen sich nur durch eine rasche und umfassende Energiewende bewältigen. Die von den heute auszuzeichnenden e5-Gemeinden umgesetzten Maßnahmen sind Vorbild und Mutmacher: „Die Tiroler e5-Gemeinden zeigen wie es geht und wie uns die Mobilitätswende gelingen kann. Sie sind der Beweis dafür, wie mit Engagement, Wissen und Einsatz konkrete Klimaschutzmaßnahmen umgesetzt werden und somit Tirol zu einem klimafitten Land wird.“ ist Klimaschutz- und Verkehrslandesrat René Zumbel überzeugt.

Erfolgreiche Energie-Gemeinden

Bei der e5-Gala wurden heuer 12 von insgesamt 50 teilnehmenden Gemeinden ausgezeichnet. Absolute Spitzenreiterin ist in diesem Jahr die Gemeinde **Assling (e5e5e5)**, welche in den 62 möglichen e5-Maßnahmen bereits einen Umsetzungsgrad von 76,5 Prozent erreicht hat. Das Podium wird durch zahlreiche Maßnahmen, wie der sehr hohen Eigenerzeugung von Strom aus Wasserkraft und Photovoltaik auf dem Gemeindegebiet, die Umsetzung einer 150 KW E-Schnellladestation in Thal und einer vorbildhaften Vergaberichtlinie für Gewerbeflächen nach Energiekriterien verteidigt. Mit einem phänomenalen Plus von 23,1 Prozentpunkten konnte sich die Gemeinde **St. Johann in Tirol (e5e5e)** heuer gleich zwei weitere e's sichern. Die Erweiterung der Begegnungszone mit eigenem Beleuchtungskonzept, die Einführung eines E-Carsharing-Angebots, die „klimaaktiv Gold Auszeichnung“ für das Kinderbetreuungscenter (KIM) und eine geförderte E-Lastenrad-Sammelbestellung sind einige der vielen umgesetzten Maßnahmen. **Innsbruck (e5e5e)** konnte die vier e's mit vorbildlichen städtischen Neubau- und Sanierungsprojekten, der „klimaaktiv Siedlungszertifizierung“ am Campagne Areal oder der bereits beschlossenen Klimawandelanpassungsstrategie, aus der unter anderem der neue Messenpark hervorgeht, festigen und die Bewertung sogar leicht ausbauen. **Kufstein (e5e5e)**: Mit der Erweiterung des bereits bestehenden Verbunds an Fußgänger- und Begegnungszonen im Zentrum und dem gut ausgebauten E-Car- und Bikesharing-Angebot sowie einer zusätzlichen Förderung für Investitionen in Energiesparmaßnahmen ist Kufstein am besten Weg zum fünften e. **Kundl (e5e5e)**, hat

ENERGIE TIROL – DIE UNABHÄNGIGE ENERGIEBERATUNG. AUS ÜBERZEUGUNG FÜR SIE DA.



seine e's mit einem neuen Wegeleitsystem, der Neugestaltung der Radwegbeschilderung sowie der „klimaaktiv Gold“ ausgezeichneten Volksschule und einem hohen Anteil an PV-Anlagen auf Gemeindegebäuden verteidigt.

Langkampfen (eee) hat sich mit zahlreichen Projekten wie der „klimaaktiv mobil Auszeichnung“ für die Volksschule Oberlangkampfen oder der umfassenden Gemeindeförderung in den Bereichen Mobilität, Solar & PV ein großartiges Plus von 16,1 Prozentpunkten seit dem letzten Audit und ein drittes e geholt. Nicht weniger ambitioniert zeigt sich die Marktgemeinde **Zirl (eee)**, die unter anderem die Sportplatzbeleuchtung auf LED umgestellt hat, ein große PV-Anlage mit 75 kWp auf dem Sozial-Zentrum in Betrieb nahm oder 2019 eine neue Geh- und Radwegbrücke eröffnete, welche eine direktere Anbindung an den Inntalradweg gewährleistet. Ein Plus von 6,4 Prozentpunkten zeugt von der großen Umsetzungskraft des ambitionierten e5 Teams. **Ramsau (eee)** erzeugt mit zwei PV-Anlagen auf Volksschule und Gemeindeamt bereits einen beträchtlichen Teil des Stromverbrauchs ihrer Gebäude und Anlagen selbst, darüber hinaus fördert die Gemeinde Energie- und Klimaschutzvorhaben von Privathaushalten und Unternehmen in der Gemeinde. Die Gemeinde **Roppen (eee)** hat einen vorbildlichen Kindergarten mit Erdwärmepumpe, Photovoltaik und E-Ladestation verwirklicht. Schon länger mit PV Anlagen ausgestattet sind die Turnhalle und das Sportplatz-Restaurant. Die Gemeinde hat aber auch in Sachen Mobilität zugelegt, so wurde im Projekt „ProByke“ die Belebung des Radverkehrs geplant und zusätzlich Tempo 30 im Ortsgebiet umgesetzt. Das neu aufgestellte e5-Team in **Dölsach (eee)** ging mit viel Elan und Tatendrang in die neue Gemeinderatsperiode. Bisher große Stärken sind der hohe Anteil an erneuerbaren Energien in der Wärmeversorgung der Gemeindegebäude, sowie zahlreich gesetzte bewussteinbildende Maßnahme zu den Aktionstagen Energie oder der Europäischen Mobilitätswoche.

Stans (ee) konnten sich im Vergleich zum letzten Audit gleich um 12,9 Prozentpunkte steigern und holt sich für das Engagement ein weiteres e ab. Zu den Erfolgsprojekten gehört die Sanierung des Gemeindeamtes und der Neubau eines Trinkwasserkraftwerks, welches den Stromverbrauch des Amtsgebäudes deckt. Dazu wurde der Dorfplatz erneuert und revitalisiert sowie Fördermöglichkeiten für nachhaltige Aktivitäten für BürgerInnen geschaffen. Die Gemeinde **Mötz (ee)** setzt vor allem auf die Vorbildwirkung der Gemeindepolitik und -mitarbeiterInnen, die hauptsächlich zu Fuß oder mit dem Fahrrad unterwegs sind. Darüber hinaus wurde die Bevölkerung mit Aktionen wie dem Heizanlagencheck aktiviert.

ENERGIE TIROL – DIE UNABHÄNGIGE ENERGIEBERATUNG. AUS ÜBERZEUGUNG FÜR SIE DA.



Neun Klimaschutzvorbilder

Vergangenes Jahr wurde zum ersten Mal im Rahmen der e5 Gala die Prämierung Klimaschutzvorbilder durchgeführt. Im Fokus standen jene Gemeinden, die bereits sämtliche kommunale Gebäude ohne fossile Energien wie Erdöl oder Erdgas beheizen. Dieses Jahr wird die Prämierung fortgesetzt und es steht die Stromgewinnung aus Photovoltaik am Gemeindedach im Fokus. Jene e5-Gemeinden, die dies bereits vorbildhaft umgesetzt haben, erhalten heuer den Preis „Klimaschutzvorbild PV auf dem Gemeindedach“. Wir freuen uns mit den neun ausgezeichneten Gemeinden: Aschau, Kirchbichl, Kundl, Navis, Ramsau, Roppen, Trins, Virgen und Wörgl.

„Das e5-Programm ist bereits seit 1998 in Tirol etabliert, spornt Gemeinden an und unterstützt diese ihre energie- und klimapolitischen Zielsetzungen strategisch, umfassend und qualitätsgesichert zu erreichen“, erklärte DI Bruno Oberhuber. „Gemeinsam können wir es schaffen, eine unabhängige, umweltschonende Energieversorgung Tirols umzusetzen. Dabei zählt jede auch noch so kleine Maßnahme die CO₂ einspart. In Summe erreichen wir einen wirkungsvollen Beitrag zum Klimaschutz“, so das Resümee der Veranstaltung.

e5-Gemeinden aktiv für eine lebenswerte Energiezukunft

Ziel des e5-Aktionsprogramms – Österreichs Bundes- und Landesprogramm für energiebewusste Gemeinden – ist es, Energieprozesse zu modernisieren, Energie effizienter und intelligenter zu nutzen und klimaschonende, erneuerbare Energieträger vermehrt einzusetzen. Auch die BürgerInnen der jeweiligen Gemeinden sollen optimal in die Realisierung der jeweiligen Projekte eingebunden werden.

e5-Gemeinden ernennen Energiebeauftragte, und arbeiten im e5 Team an der strategischen Umsetzung der energie- und klimapolitischen Ziele der Gemeinde. Bewertet werden die e5-Gemeinden ähnlich dem "Hauben Prinzip" bei Restaurants: Im Rahmen einer umfassenden, externen Evaluierung werden die Gemeinden alle vier Jahre je nach Umsetzungsgrad der gesetzten Maßnahmen bewertet und mit einem bis fünf e's ausgezeichnet.

Bildunterschrift Photovoltaik auf dem Gemeindedach: v.l.n.r.: Die prämierten Klimaschutzvorbilder – Photovoltaik auf dem Gemeindedach freuen sich über die Auszeichnung: LHStv. Josef Geisler, LH Anton Mattle, Mario Nocker (Bgm Trins), Markus Peer (e5-Teamleiter Navis), Franz Hörmann (e5-Teamleiter Kirchbichl), Bernhard Brugger (Vizebgm. Aschau), Josef Höllwarth (Vizebgm. Ramsau), Günter Neururer (Vizebgm. Roppen), Ingo Mayr (Bgm Roppen), Michael Riedhart (Bgm. Wörgl), Dietmar Ruggenthaler (Bgm. Virgen), LR René Zumtobel, Bruno Oberhuber (GF Energie Tirol);

ENERGIE TIROL – DIE UNABHÄNGIGE ENERGIEBERATUNG. AUS ÜBERZEUGUNG FÜR SIE DA.



Bildunterschrift Ausgezeichnete Gemeinden: v.l.n.r.: 12 ambitionierte Energie-Gemeinden freuen sich über die Auszeichnung: LHStv. Josef Geisler, Michael Huber (Bgm Stans), Andreas Franze (e5-Teamleiter St. Johann), Regina Stolze-Witting (e5-Teamleiterin Zirl), LR René Zumtobel, Ursula Schwarzl (Energierreferentin Innsbruck), Josef Höllwarth (Vizebgm. Ramsau), Reinhard Mair (Bgm Assling), Ingo Mayr (Bgm Roppen), Anton Hoflacher (Bgm Kundl), Robert Reindl (Vizebgm. Mötz), Stefan Hohenauer (Stadtrat Kufstein), Hans Gumpitsch (Vizebgm. Dölsach), Bruno Oberhuber (GF Energie Tirol), LH Anton Mattle;

Bildunterschrift Politik: v.l.n.r.: Land Tirol und Energie Tirol laden zur e5-Gala 2022: LHStv. Josef Geisler, LH Anton Mattle, Bruno Oberhuber (GF Energie Tirol), LR René Zumtobel;

Fotorechte: Energie Tirol/Dallago

RÜCKFRAGEN BEI:

Energie Tirol
Philipp Koch
0512-589913
E-Mail: office@energie-tirol.at